

5. Szene: Auferstehung

a) die Jünger sind in Jerusalem versammelt

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Kleine Sitzrunde: 1 Würfel Tisch, 3 Sitze, evtl. Tischtuch und Fruchtschale ohne viele Früchte. Petrus sitzt, Kopf in Hände gestützt, trauernd. Maria Magdalena sitzt daneben. Thomas sitzend oder stehend links vorne, schaut leer in die Weite. Andreas und Kleopas sitzen auf der Treppe. unbekannte Frau sitzen, Salome sitzt neben ihr auf dem Boden (angelehnt)	Sollte nach Möglichkeit schlechte Stimmung unterstützen. Bild: Haus Simon	Mic für Petrus, Thomas, Maria Magdalena	<ul style="list-style-type: none"> • Sitzrunde: 1T, 4 S • Tischtuch • Fruchtschale

Petrus: (verzweifelt)

Es isch eifach nid zum gloube Es wott u wott mer nid i Chopf
u i ds Härz scho gar nid.

Maria Magdalena:

Ach Petrus. Mir chöi's alli nid fasse. (legt Petrus die Hand auf die Schulter)

Thomas:

Es isch e Katastrophe Soo einsam u soo läär han i mi i mym ganze Läbe no nie
gfüelt. Es isch mir, als würd i über ne Klippe abe gheie u dunde uf emie Felse
zerschmättere.

Maria Magdalena:

Was wei mir jetz mache?

Petrus:

Das isch e gueti Frag Zämepecke u hei gah Mir müesse froh sy, we si üs
nid ou no verhafte u besytige. Em Hoheprieschter und däm ganze Lumpepack
isch uf jede Fall alls zuezmueete

(geht umher, sitzt verzweifelt nieder und beginnt zu schluchzen)

Oh Jesus, Jesus worum hesch di nid gwehrt?

Oh Gott, worum hesch du üs verla?

Lied: 9. Chumm zrüg

b) die Frauen am Grab

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Frauen sitzen ja nebeneinander Gehen links am Rand der Bühne aus dem Haus und gehen dann rechts zum Grab (ganz rechte Seite). Lassen sich Zeit unterwegs. Gespräch Richtung Saal.	Sucher bleibt bei den Frauen. Nachdem die Frauen das Haus verlassen haben, das Haus der Jünger leicht abdunkeln. Licht leicht bläulich. Bild Haus Simon bleibt. (Idee: auf Grabstätte wechseln)	Mic die 3 Frauen Engel?	<ul style="list-style-type: none"> • Ölfflasche

Maria Magdalena zu Salome:

Chumm, mir näme der Balsam u göh zum Grab.
Vilicht tröölet is öpper der Stei vom Ygang ewägg.

Salome:

Gueti Idee. Es isch ömel besser als da z hocke und i Truurigkeit z versinke.
(zur unbekannten Frau) Chumm mir göh.

(die Frauen nehmen den Balsam und machen sich auf den Weg zum Grab)

Salome:

Zwöi Jahr lang sy mir jetz mit Jesus underwägs gsi
Weisch, Maria, i ha di meh u meh aafa bewundere.

Maria Magdalena:

Wieso de das?

Salome:

Es isch eifach die Art, wie du dyni Liebi zu ihm hesch usdrückt
Du muesch ne scho fescht gärn gha ha ...

Maria Magdalena:

Ja, das isch eso. Aber nach all *däm*, won **är für mi ta het**
Es isch nid meh als rächt gsi, dass i probiert ha, ihm irgendwie öppis zrügg zgäh.

Salome:

Was het är dir de bedüütet?

Maria Magdalena:

I gloub, er isch der erscht Maa gsi, wo mi ärnscht gnoh het.
Er het mir my Würde zrügg ggäh. I ha wider aagfange, a mi sälber z gloube.
Wo si ihn gchrüziget hei, isch für mi e Wält zämebroche

Unbekannte Frau:

Maria, lue ... der Stei isch wägg!

Maria Magdalena:

Das isch ja ungloublech Was het ächt das z bedüte?

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Frauen schauen zum Grab (Türe rechts ist offen), helles Licht geht an und 2 Engel steigen treten aus dem Grab und gehen Barfuss auf die Orgelbank	Sucher evtl. auf Engel wechseln	Mic Engel	• Bauscheinwerfer für im Grab

(sie strecken ihre Köpfe in den Grabeingang
.... plötzlich stehen zwei Engel bei ihnen)

1. Engel:

Erchlüpfet nid! ... Warum suechet dihr dä, wo läbt, bi de Tote?

2. Engel:

Är isch nid hie, er isch uferweckt worde. Dänket dra, was er nech no z Galiläa gseit het:
"Der Mönschesohn mues de sündige Mönsche usgliferet wärde,
er mues gchrüziget wärde und am dritte Tag wird er ufersta."

1. Engel:

Aber jitz göt. Säget syne Jünger und em Petrus, dass Jesus läbt!

(Frauen rennen zu den Jüngern)

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Die Engel gehen wohin? Idee: links um den Ecken.	Licht im Grab geht aus, wenn Engel die Orgelbank verlassen. Sucher geht mit. Licht im Haus wieder an	Mic Thomas, Maria Magdalena	• Bauscheinwerfer für im Grab

Maria Magdalena:

Ds Grab isch läär! ... U Ängle sy üs erschine! ... Die hei gseit, dass Jesus läbt!

Thomas:

Ach, quälet üs nid mit söttige Märli. Wen ig i syne Händ nid ds Loch vo de Negel gseh, u wen i nid mit mym Finger cha ds Loch vo de Negel gspüre, u wen i nid mit myr Hand sy Syte cha aarüere, de glouben i das nie!"

(Licht aus. Instrumentales Zwischenspiel: zwei Strophen von "Jesus läbt!", zweites Mal mit kleinen Querflötenvariationen)

(Licht an; Szene ev. auf der anderen Seite der Bühne beginnend)

c) die Emmaus-Jünger (zwei Jünger sind unterwegs nach Emmaus)

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Kommen links aus dem Chor. Jesus kommt ebenfalls von dort	Sucher auf Emmaus-Jünger Bild: schöne Landschaft von Israel mit Weizenfelder	Mic Jesus, Emmaus-Jünger	•

Andreas:

Du, was meinsch? Wie söll's jetz wyter gah?

Kleopas:

I weis o nid, Andreas Mi tüecht's, i mües irgendwie wider vo voren aafa, jetz, wo Jesus tod isch.

Andreas:

I begryffe nüüt meh I cha's fasch nid gloube Alles uus, fertig, Schluss, amen?
Die ganzi Sach mit däm Jesus ... eifach alls für d Chatz?

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Jesus kommt hinter den Jüngern nach und trifft sie in der Mitte vor der Bühne. Er hat nun das Auferstehungsgewand an (heller als das erste) und sein Kopf ist mit einem Tuch bedeckt	Wo Jesus hinzutritt, wird das Licht noch wärmer		•

Jesus: (naht sich ihnen, mit Kopftuch bedeckt)

Darf i e Bitz wyt mit öich loufe?

Kleopas: Ja, klar.

Jesus: Sägit, warum syt dihr so truurig?

Andreas:

Du bisch jetz gwüss der einzig z Jerusalem, wo nid weis,
was i de letschte Tage hie gscheh isch.

Jesus:

Was de?

Kleopas:

Äbe das, wo mit em Jesus vo Nazaret passiert isch.

Das isch e Prophet u Gottesmaa gsi

Was **dä** alls gseit u gmacht het ... **So** öppis hei mir no **nie** erläbt!

Andreas:

Üsi Oberprieschter und di mächtige Herre hei ne zum Tod verurteilt,
und me het ne gchrüziget. Derby hei mir so druuf ghoffet, er tüeji Israel befreie.
Aber jitz isch scho der dritt Tag, sider dass das passiert isch.

Kleopas:

Und jitz chömen es paar vo üsne Froue derhär und hein is erchlüpft.

Die sy ganz früech am Morge bim Grab gsi und hei der Lychnam nümme gfunde.

Si sy cho brichte, es syge nen Ängle erschine u die heige ne gseit, er läbi.

Jesus:

Wi heit dihr doch weni Verstand und syt schwär vo Begriff, dass dihr nid chöit gloube,
was d Prophete gseit hei! Het es nid eso müesse cho?

Der Chrischtus het müesse lyde und nachhär i d Herrlechkeit überega.

Andreas:

Lue, da vorne isch Emmaus, üses Reiseziil.

Jesus:

I muess wyter ... Tschou zäme.

Kleopas:

Blyb doch byn is, liebe Wanderfründ. Es isch ja scho gly Aabe.

Jesus:

Also guet. I tät gärn no chli mit öich brichte.

Lieder:

10. a) Herr, bleibe bei uns + b) Herr, blyb bi üs

(Kanonfolge)

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Tisch mit 3 Stützen. J + Andreas + Kleopas gehen noch mehr nach rechts und dann stehen sie am Eingang rechts von der Bühne vor ihrem Haujs. Jesus nimmt in der Mitte platz. Das Brot liegt schon bereit	Bild: anderes Haus	Mic Jesus, Emmaus-Jünger	<ul style="list-style-type: none"> • 1T+3S • Tischtuch • Schriftrolle • Brot

(Andreas, Kleopas und Jesus, immer noch mit leicht verhülltem Kopf, sitzen am Tisch. Sie haben eine Schriftrolle mit den folgenden Jesajatexten vor sich. Jesus sitzt am Rand, die andern nebeneinander)

Andreas: (zu Jesus)

Du weisch de aber Bscheid über die Heilige Schrifte und über dä Jesus Christus.

Jesus:

Müesst emal lose, was da der Prophet Jesaja über e Messias gschrybe het: (Jes.53,4 wir haben eine modernere Übersetzung genommen)

"Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen.

Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre."

Kleopas, wosch wyter läse? (reicht ihm die Schriftrolle)

Kleopas: (Jes. 53,5 + 6)

"Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg.

Aber der Herr warf unser aller Sünde auf ihn."

Jesus:

(Jesus nimmt das Brot, dankt und bricht es. Gibt je ein Bitz an beide Jünger.)

Himmlische Vater, i priise di. Vo dir chunnt aues Läbe.

Brot vom Läbe, broche für euch, nämet und ässet dervo....

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Nach dem Spruch von Jesus steht dieser auf und verschwindet hinten von der Bühne. Kleopas und Andreas kommen in ein Freez bis Jesus gegangen ist.	Nach Feez der Jünger Suche auf Jesus, der sich entfernt		<ul style="list-style-type: none"> • Brot • Teller für Brot

Andreas: Jünger essen das Brot und kommen ins Nachdenken...

Er isch wi vom Ärbode verschwunde

Kleopas:

Het's dir nid ou im Härz bbrönnt, Andreas, won er mit is gredt het und won er is di Heilige Schrifte erklärt het?

Andreas:

Mir geit es Liecht uuf! ... Das isch doch Jesus sälber gsi, üse Herr und Heiland!

Kleopas:

Sunneklar, es isch ne gsi! Wieso hei mir das nid vo Aafang aa gmerkt?

Jesus läbt! Er isch wahrhaftig uferstande! Jesus läbt!

Andreas:

Chumm, mir göh zrüggenach Jerusalem!
Das müesse mer üsne Brüeder u Schwöschtere ga verzelle!

(beide eilen hastig davon. Licht aus)

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Jünger rennen durch den Gang zur Eingangstüre und gehen Aussen rum.			

d) Finale in Jerusalem / Himmelfahrt Jesu

(Band spielt wieder Instrumentalstropfen vom Lied "Jesus läbt!",
und zwar, bis der Chor zum Singen dieses Liedes bereit ist)

Lied: 11. Jesus läbt!

(Während der dritten Strophe geht Licht langsam an und Jesus kommt.)

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Jünger sitzen im Raum oder stehen. Jesus kommt vor der 3ten Strophe von hinten auf die Bühne. Bleibt stehen. Die Jünger zeigen mit einem Arm auf ihn. Nach dem Lied bereitet Jesus seine Arme zum Segen aus. Geht durch die Mitte auf Petrus zu: Umarmung.	Bild: Haus vom Simon Licht: wenn Jesus ins Haus kommt etwas heller Sucher auf Jesus	Mic Jesus, Petrus, Thomas	

Jesus:

I wünsche nech Fride!

Petrus:

Jesus, du bisch würklech uferschtande? Du läbsch? Gott sei Dank!
(geht auf Jesus zu und umarmt ihn)

Jesus:

Ja, i läbe ... Und wär mir nachefolgt, dä cha ou läbe
u mit mir zäme d Sünd u der Tod überwinde! ...
Und du, Thomas; chumm u häb dy Finger dahäre und lueg myni Händ,
und häb dy Hand dahäre und leg sen uf my Syte!
Bis doch nid unglöibig, sondern glöibig!

Thomas:

My Herr und my Gott! (fällt vor Jesus nieder)

Jesus: (zu Thomas)

Ja, wil du mi gseh hesch, darum gloubsch jitz!
Glücklech sy die, wo nid gseh u doch gloube!

Losit. I mues jitz zrügg zum Vatter im Himel.

Ganget zu allne Mönsche u bittet se, ihres Läbe mir aazvertroue.

Blybet aber i der Stadt, bis dass dihr d Chraft us der Höchi gschänkt überchömet.

Und vergäset nie: All Tag bin i by nech, bis dass di Wältzyt z Änd geit.

(Himmelfahrtandeutung: die Lampe, welche hier auf Jesus gerichtet war, erlöscht. Etwas weiter oben setzt ein Scheinwerfer ein, der langsam nach oben zieht. Alle schauen nach oben)

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Während der Sucher nach oben geht, geht Jesus langsam hinter die Bühne. Alle Jünger schauen dem Licht nach.	Sucher bei Jesus, dann langsam die weisse Wand nach oben.	Leichter Wind	

Refrain von Lied 11. Jesus läbt! (F-Dur, 1 Mal, 2 Takte Vorspiel)

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Andreas und Kleopas verlassen während dem Lied die Bühne. Die restlichen Jünger bleiben sitzen. Thomas geht neben Petrus sitzen.	Sucher auf Frauen	Mic Maria Magdalena und Salome	

Maria Magdalena: (halb zu Salome gerichtet)

I gspüre, I mues no öppis i d Ornig bringe.

Salome: (legt ihren Arm um Maria Magdalena)

Du meinsch wägem Jakob und dyne Chind?

Maria Magdalena:

Ja, ganz genau. Es isch nid rächt gsi, dass i dervo glüffe bi.

Maria Magdalena: Ig wott zu ne gah (steht dabei langsam auf und geht zum Bühnenrand) u ig wirde em

Jakob säge: „Jakob, es tuet mir würtlech leid

I ha dir weh ta Tue mer vergä!“

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Maria Magdalena schaut in die Weite			

Maria Magdalena: Oh mini Chinder, wie hani euch das chönne atue.... Lea ! ...

Rahel ! ... Deborah ! ... äs tuet mir leid....ig ha nech weh ta....Tüend mer vergä!...

(Maria Magdalena weint, geht vom Bühnenrand wieder zum Hocker und lässt sich in die Trauer fallen)

Lied: 12. Versöhnig

Maria Magdalena: (wischt sich die Tränen aus den Augen und sagt zu Salome) tuesch mi begleite?....

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Maria Magdalena und Salome gehen gemeinsam den Gang runter	Sucher geht eine Strecke mit den beiden Frauen. Erlischt dann und geht wieder zu Petrus und Thomas.	Mic weiterreichen nach dem Lied	
Petrus und Thomas kommen im Gespräch an den Rand der Bühne		Mic Petrus und Thomas	

Petrus zu Thomas:

Du, Thomas, zwick mi mal (steht auf und geht zum Bühnenrand) Bin i wach, oder tröimen i ? ...
I cha's immer no nid gloube, dass jitz die Gschicht mit Jesus doch wyter geit ...

Thomas: (zum Publikum gerichtet)

Ja, ... und am Änd fat si erscht jitz richtig aa ...

Lied: **13. Nöis Läbe****e) Ausklang am Basketball-Korb**

(Franziska und Damaris aus Szene 1 halten sich während dem Lied Nr. 13 mit Basketball bereit und erscheinen damit sofort nach dem Ende dieses Liedes.
Zum Schluss verschmelzen hier Vergangenheit und Gegenwart.)

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Franziska und Damaris kommen von hinter der Bühne auf die Bühne und spielen Basket.	Nach dem Lied recht dunkel (hier kommt was Neues), Sucher auf die Beiden	Mic für Beide	• Basket

Damaris: (kurz spielen, dann reden, wieder kurz spielen, reden ...)
Wie het's dir gfalle im Oschterlager uf em Haslibärg?

Franziska:

Erstuunlech guet het's mir gfalle ... I hätt's nid erwartet ...
U ds Beschte isch: mi tüecht's, i syg däm Jesus würklech begäget!
I ha der Ydruck, dass mys Läbe ersch jitz so richtig losgeit!

Regie	Licht	Ton	Requisiten
Vorsicht, dass es nicht zu süß und künstlich wirkt			

Damaris:

Henne-mega-cool! ... De bisch ds nächscht Jahr wider derby uf em Haslibärg?

Franziska:

Klar bin i derby.
Und was mir o klar isch: **die Gschicht** vo **Karfrytig** und **Oschtere** wird mi nid so gschwind wieder losla. Die wird mi allwäg ds Läbe lang begleite!

Lied: **14. Di gröshti Liebi**Lied: **15. ER läbt**